

schon gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



ABENTEUERFEST IN DER KITA

Verabschiedung der Vorschulkinder

DANK GROSSZÜGIGER SPENDEN

Rollstuhl-Schaukel für den Förderbereich

JUBILÄUMSFEIER

Lebenshilfe-Wohnstätte Elmpt feiert 30jähriges Bestehen

SONDERVORSTELLUNG

Manege frei für den Circus Max Renz

Mehr dazu im Innenteil



Electrize 2024

Auch in diesem Jahr waren wieder 50 Tandems vom Familien unterstützenden Dienst (FuD) auf dem Festivalgelände bei Erkelenz im Einsatz und unterstützen die Festival Crew.

In der „Divercity“ wurden das ganze Wochenende lang die besten Eiskaffee-Spezialitäten kreiert. In Zusammenarbeit mit dem Kulturgarten Erkelenz wurde das Festival in den letzten Jahren Stück für Stück inklusiver gestaltet: Barrierearme Bodenbeläge, eine Website in leichter Sprache und rollstuhlgerechte Toiletten sind inzwischen selbstverständlich. Um noch mehr Menschen einen Zugang zum Festival zu ermöglichen, gab es in diesem Jahr erstmalig eine barrierearme Duschanlage auf dem Campingplatz.



„Von Eltern für Eltern“ Triangel-Familienfest in Ratheim



Beim ersten Triangel-Familienfest trafen sich zahlreiche große und kleine Gäste aus den fünf Kitas der Lebenshilfe Heinsberg in der Kita in Ratheim und feierten gemeinsam bis in den Abend hinein.

„Von Eltern für Eltern“ hieß das Motto, erklärte Sandra Senftleben, Aufsichtsratsmitglied der Lebenshilfe Heinsberg. Sie hat den Familientag gemeinsam mit den Elternbeiräten aller

Lebenshilfe-Kitas organisiert und ein buntes Programm mit tollen Mitmach-Aktionen auf die Beine gestellt: „Wir wollen, dass die Familien einen schönen Tag erleben und die Gelegenheit erhalten, sich auszutauschen.“

Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt: Die Stimmung war riesig. Groß und Klein hatten viel Spaß... und vielleicht wird so ein schöner Tag noch einmal wiederholt.



Vorschulkinder werden verabschiedet

Traditionell wurden am letzten Kitatag die Vorschulkinder der Triangel Kitas verabschiedet. So wie im Familienzentrum Triangel in Oberbruch, wo 26 Vorschulkinder ein großes Abenteuerfest gefeiert haben. Die Kinder starteten mit einem Theaterstück, danach zeigten Eltern, Kinder und Geschwister ihre Geschicklichkeit und Kreativität an mehreren Spielstationen.

In der Triangel in Ratheim wurden die Vorschulkinder auf einem Piratenfest feierlich verabschiedet. An verschiedenen Stationen konnten die Familien nach Schätzen graben, über eine Schiffsplanke balancieren oder ihre Piratenkräfte beim Tauziehen testen.



Veranstaltungen der Familienzentren Triangel



1. Code scannen / Website aufrufen
2. Veranstaltung aussuchen
3. Anmeldung ausfüllen*

* Bei manchen Veranstaltungen ist keine Anmeldung notwendig. Darauf wird in den entsprechenden Terminen hingewiesen.

4. Bestätigung per Mail erhalten
5. Nach Anmeldeschluss folgt eine Zu- oder Absage per E-Mail

Angebote für

Familien

Kinder

Erwachsene

Lebenshilfe Heinsberg
Richard-Wagner-Straße 5
52525 Heinsberg

Noch Fragen?
daniela.alves@lebenshilfe-heinsberg.de

www.lebenshilfe-heinsberg.de/famz-kalender





Künstler Hundertwasser inspiriert Kitakinder

Friedensreich Hundertwasser war ein österreichischer Künstler, der in seinen Werken die unendliche Verbindung zwischen Mensch und Natur ausgelotet hat. So war er der Überzeugung, dass die Natur keine geraden Linien kennt und dass Kunst diese Prinzipien widerspiegeln sollte.

Vier Monate lang haben die kleinen Künstler vom Familienzentrum Triangel in Haaren die Welt mit den Augen von Hundertwasser betrachtet und einmal pro Woche gebastelt, gemalt oder geforscht. Und natürlich haben sie im Wald nach ungeraden Linien gesucht und tolle Bilder aus Naturmaterialien geschaffen.

Krönender Abschluss des Projekts war die Präsentation der Ergebnisse, wo die Kinder ihre Bilder enthüllt und sich mit ihren selbst ausgedachten Künstlernamen vorgestellt haben. Als Erinnerung fertigten Groß und Klein anschließend ein Mosaik an, das auf dem Außengelände der Einrichtung angebracht werden wird.



„MINTmachtage“ in der Triangel Ratheim

Die Aktion „MINTmachtage“ ist ein bundesweiter Mitmachtag für alle, die den Forschergeist von Kindern im Kitaalter aktiv unterstützen. Die Kinder des Familienzentrums Triangel in Ratheim erlebten unter dem Motto „Entdecken, forschen, frei sein“, was es heißt „frei wie der Wind“ zu sein. Zunächst hörten die Kinder ein Lied über den Wind. Bei einem gemein-

samen Waldvormittag gingen alle kleinen Forscher auf die Suche nach dem Wind. Im Anschluss wurde im Wald an verschiedenen Stationen geforscht: Wie kann Wind anhand eines selbstgebastelten Windsacks sichtbar gemacht werden oder wie wird eine Ballonrakete vom Wind vorangetrieben?

Wasser marsch!

Im Familienzentrum Triangel in Ratheim wurde das große Außengelände in einen Wasserspielplatz verwandelt. Die einen plantschten lieber im Platschbecken und nutzten Wasserfontänen zur Abkühlung, während die anderen im großen Sandkasten fleißig mit Wasser und Sand gematscht haben.



Mal-Aktion der U3 Gruppe in der Triangel Geilenkirchen

Bei einem Kreativ-Angebot im Familienzentrum Triangel Geilenkirchen durften jetzt die aller Kleinsten mit Farben experimentieren. Die Kinder der U3-Gruppe vertieften sich in ihre kreative Welt und malten was das Zeug hielt. So konnten sie die Beschaffenheit und Textur der Farben hautnah erleben und ausprobieren, welche neuen Farben durch Mischen entstehen.



Küken in der Johnny Mauser Gruppe

Besuch in der Johnny Mauser Gruppe! Eine Familie aus der Gruppe ließ ein paar Küken für eine Woche im Familienzentrum Triangel Geilenkirchen, damit die Kinder deren Entwicklung miterleben und eine Patenschaft für die Tiere übernehmen können. Alle waren sehr angetan und kümmerten sich liebevoll um die kleinen Küken – inklusive Käfigreinigung und Fütterung.





Samocca goes Düsseldorf – Ausflug zum Ballonmuseum

Über vier Millionen Gäste haben in ganz Europa bereits das temporäre „Ballon Museum“ besucht, das in Düsseldorf gastierte. Hier kann man Kunst nicht nur anschauen, sondern mit allen Sinnen erleben. Zwanzig internationale Künstler haben Werke geschaffen, die aufgeblasen an der Decke hängen oder begehbar sind.

Die 27 Mitarbeitenden und Angestellten vom Museumscafé Samocca badeten in Riesenbällen oder bestaunten glitzernde Ballonplaneten und Himmelszelte aus Luftballons. Den begeisterten Besuchern blieb auch noch Zeit für einen Stadt- und Einkaufsbummel. Zum Abschluss des Tages gab es ein Essen in einem zünftigen Altstadt-Brauhaus.



Feierlicher Gottesdienst zum Jubiläum der Werkstätten

Im Werkstattbetrieb 1 der Lebenshilfe Heinsberg fand ein besonderer Gottesdienst statt. Anlässlich des 50. Jubiläums der Werkstätten hatten sich Mitarbeiter, Angestellte und zahlreiche weitere Gäste zu einem Gottesdienst versammelt. Unter dem Motto „Danke sagen“ blickte man zurück auf besondere Ereignisse der vergangenen Jahre sowie auf Momente, für welche die Gäste Dankbarkeit empfinden. Während Diakon und Behindertenseelsorger Peter Derichs durch die Veranstaltung führte, sorgte Wilfried Tellers am Keyboard für die passende musikalische Begleitung. Zum Abschluss gab es für alle Gäste eine Postkarte, die sie an die Botschaft des Gottesdienstes erinnern soll.



Förderbereich fährt golfen

Betriebsübergreifend werden in den Werkstätten regelmäßig Angebote geplant und durchgeführt, um für Abwechslung zu sorgen und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen.

So wie ein Ausflug von 10 Klienten aus den Förderbereichen der vier Werkstattbetriebe: Gemeinsam mit 6 engagierten Betreuern, Azubis und Praktikanten ging es zum Minigolf. Dabei war viel Spaß garantiert. Nach einer spannenden Runde gab es leckere Pommes und Eis zur Stärkung.



Rollstuhl-Schaukel für den Förderbereich

Dank großzügiger finanzieller Unterstützung der BAG HSEE Solution GmbH und weiteren Spenderinnen und Spendern konnte eine Rollstuhl-Schaukel für den Förderbereich im Betrieb 1 angeschafft werden. Der Kauf war möglich insbesondere durch das Engagement von Sibille Banken, deren selbstgenähte Stofftiere am Service Punkt der Lebenshilfe

Heinsberg reißenden Absatz fanden. „Mir war wichtig, dass der Erlös den Menschen in der Lebenshilfe zugutekommt“ berichtet die engagierte Rentnerin. Auch weitere Projekte werde sie gerne unterstützen. Mitarbeiterin Irmgard war begeistert von der Schaukel und freut sich schon aufs nächste Mal.

Inklusionsvereinbarung abgeschlossen

INFO

Die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Arbeit und Ausbildung ist wesentlicher Ausdruck und gleichzeitig Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Vorstand, Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat haben zum 01.05.2024 eine gemeinsame Inklusionsvereinbarung abgeschlossen, um die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung sicherzustellen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten transparent zu gestalten und zu stärken. Die Inklusionsvereinbarung ist für alle Angestellten im QM-System ConSense einzusehen.



Fab-Prüfung bestanden

Nach zweijähriger Ausbildung werden Sebastian Pitz (li.), Stefano Viola (2. v. li.) und Patrick Kochs (re.) jetzt als anerkannte Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung Mitarbeiter mit Behinderung in der Landschaftspflege, der Gastronomie

oder in der manuellen Montage und Verpackung beruflich fördern und unterstützen. Edgar Johnen (2. v. re.), pädagogischer Vorstand der Lebenshilfe, gratulierte persönlich. Wir wünschen viel Erfolg für die weitere berufliche Entwicklung.

Diakon Peter Derichs freute sich über die zahlreichen Besucher des Gottesdienstes am malerischen Ufer des Lago Laprello



Sommer, Sonne, Gott & Mee(hr) – Gottesdienst am Lago Laprello

Im Sommer nehmen wir die Schönheit der Natur und die Momente der Erholung besonders intensiv wahr. Dies hatte Diakon Peter Derichs wohl zu einem Gottesdienst mit dem Motto Sommer, Sonne, Gott & Mee(hr) am Ufer des Lago Laprello angeregt. Heißt es doch schon in Psalm 84: „Gott ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt.“

60 Menschen, darunter auch zahlreiche Bewohner der Wohnstätte Kirchhoven, hatten sich am NUR-MUT-Punkt versammelt. Vorbereitet hatte die Veranstaltung die Gesprächsgruppe

„LebensWEG“ aus der Wohnstätte Kirchhoven sowie das SUNDaYTE-Team der Gemeinschaft der Gemeinden Heinsberg-Waldfeucht um Babette Sanders.

Als besondere Aktion waren Motto-Postkarten mit verschiedenen Motiven gestaltet worden. Auf denen konnten die Besucher ihre Adresse eintragen. Anschließend wurden sie an andere Teilnehmer vergeben. Diese können die Karten, versehen mit Eindrücken und besonderen Erlebnissen, nun wiederum an die Adressaten zurückschicken.

30 Jahre Lebenshilfe-Wohnstätte Elmpt

Bewohner und Angestellte hatten im weitläufigen Garten der Wohnstätte in Elmpt einen festlichen Rahmen für deren Jubiläumsfeier zum 30jährigen Bestehen geschaffen: Es gab ein kleines Festzelt und Getränkestand. Zahlreiche Alben mit Fotos aus der Vergangenheit luden zum Stöbern ein und ein großer Grill durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zwei Mitglieder des Nutzerbeirates begrüßten die zahlreich erschienen Angehörigen und Freunde. Aufsichtsratsmitglied Jakob Lieck hielt eine kleine Ansprache und erinnerte an die Anfänge der Einrichtung mit der Eröffnung im Jahr 1994, als Elmpt noch zum damaligen Kreis Erkelenz gehörte.

Stefan Erfurth, kaufmännischer Vorstand der Lebenshilfe Heinsberg, bedankte sich für die Einladung und überreichte als Präsent eine Spende an Bewohner und Wohnstättenleiterin Ines Flohr. Damit soll eine Entspannungsliege für den Außenbereich angeschafft werden. Grillfrische Bratwürste und leckerer Kartoffelsalat trugen zur entspannten und gemütlichen Feier bei, so dass die letzten Gäste erst am späten Nachmittag den Nachhauseweg antraten.



Der kaufmännische Vorstand Stefan Erfurth hatte ein Präsent mitgebracht



„Jeder Mensch braucht einen Platz im Leben“ Samocca-Gruppe nimmt an Kunstaktion in Aachen teil

Bürgerinnen und Bürger, Künstlerinnen und Künstler sowie Institutionen aus der Region waren aufgefordert, Stühle künstlerisch zu bearbeiten. So kamen über 150 Stühle zusammen, die in der Aachener Fußgängerzone „Am Holzgraben“ in den dort ansässigen Geschäften, Leerständen und im Hotel Mercure zu bestaunen waren. Zu einer Open Air Veranstaltung in der Fußgängerzone

reisten auch sieben Mitglieder der Samocca-Kunstgruppe an. Sie hatten zwei Stühle gestaltet, die bei den Besuchern großen Anklang fanden und in einer großen Auktion sofort versteigert wurden.

Die Lebenshilfe-Gäste freuten sich über die positive Resonanz zu ihrer Arbeit und nahmen viel Motivation für zukünftige Projekte mit nach Hause.



Love is Love – Ausflug der Regenbogengruppe nach Köln

Unsere Regenbogengruppe machte einen Trip nach Köln und war dort in der Schaafenstraße unterwegs. Unter dem Motto „Love is Love“ wurde eine queere Kneipe besucht. Dort trafen die Mitglieder die Drag Queen Pam Pengco!



Es gibt einen Kurs beim Familien unterstützenden Dienst (FuD), wo Fragen zu Geschlechtern und Sexualität beantwortet werden: Gibt es eigentlich nur zwei Geschlechter? Können Frauen nur auf Männer stehen und Männer nur auf Frauen? Und was heißt eigentlich LGBTIQ...?



Betriebliche Gesundheitsförderung Klanggeflüster in der Lebenshilfe Heinsberg

Weil die mentale Gesundheit genauso wichtig ist wie die körperliche Fitness, werden im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung auch Kurse zur Entspannung und Meditation angeboten. So führte unsere Kollegin Louisa Diederichs einen Klangschalen-Kurs durch. Als Klangtherapeutin und Klangpädagogin leitete sie Kolleginnen und Kollegen an, Körper und Geist eine Auszeit zu gönnen.

Im November startet ein weiterer Kurs. Es sind nur noch zwei Plätze frei! Anmeldungen erfolgen über das BGF-Portal im Intranet der Lebenshilfe Heinsberg.



Wallfahrt nach Kevelaer

Schon seit Jahren ist es Tradition, dass Bewohner der Wohnstätte Wildenrath und Wassenberg den Wallfahrtsort Kevelaer am Niederrhein besuchen. Begleitet wurden sie von der ehrenamtlichen Frauengruppe, Behinderten-seelsorger Peter Derichs und ihren Assistentinnen.

Dort wurde an der Gnadenkapelle gebetet und Gebetskerzen entzündet. Beim Besuch der Heiligen Messe wurde die Gruppe sehr freundlich begrüßt und alle Teilnehmer erhielten als Andenken eine Postkarte mit Fotos der Heiligtümer vom Wallfahrtsort.



Manege frei

Da waren schon zwei Sondervorstellungen vom Circus Max Renz nötig: So groß war der Andrang von Mitarbeitenden aus den vier Werkstattbetrieben. Jede einzelne Nummer im großen Zirkuszelt vor den Toren von Werkstattbetrieb 1 in Oberbruch wurde lautstark bejubelt. Insbesondere die Nummer mit den Lamas sorgte für große Begeisterung.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an:

michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de